

Traditionszug Berlin: Wagen 3 „Berlin 38 683“ – Gattung BCi

Der Traditionswagen „Berlin 38 683“ entstammt einer Kleinserie von Einheits-Durchgangswagen, die ab 1924 für die elektrifizierte Strecke Hirschberg (heute Jelena Gora, Polen) – Polaun (heute Polubny, Tschechien) gebaut wurden. Diese Wagen liefen als Beiwagen zu elektrischen Triebwagen und besaßen bereits bei der Anlieferung die elektrische Einzelwagenbeleuchtung und eine Ausstattung in der 2. und 3. Wagenklasse sowie die „doppelten Sicherheitskupplungen“ an beiden Wagenseiten. Der Wagen entspricht der kombinierten Holz-/Stahl-Bauart. Das Dach und die Futterstücke für die Befestigung der Seitenwandbleche bestehen aus Holz. Nach Ausmusterung aus dem Betriebsdienst wurde der Wagen als Bahndienstwagen genutzt und 1982 dem Traditions-Personenzug zugeführt. In den Jahren 1983/84 wurde der Wagen in wesentlichen Details und in der Farbgebung in seinen Ursprungszustand versetzt, die innere Ausstattung erfolgte nach Gesichtspunkten für den Einsatz als Bufettwagen im Verband des Traditions-Personenzuges. Der Bereich der ehemaligen 3. Klasse wurde als Speiseteil mit vier Tischen eingerichtet. An jedem Tisch befinden sich vier Klappsitze, die mit rotem Kunstleder bezogen sind. Im Mittelteil des Wagens ist der Küchentrakt mit einem Abteil zur Geschirrrreinigung, zwei rustikalen Geschirrschränken und eine Propan-Kochanlage angeordnet. Im Bereich der ehemaligen 2. Klasse befindet sich ein Bufett, das für den Verkaufs- und Barbetrieb eingerichtet ist. Ein verschließbarer Dienstraum und ein Zugführer-Arbeitsbereich befinden sich ebenfalls in dieser Wagenhälfte. An den Stirnwänden sind alte eisenbahntypische Schilder sowie Fabrikschilder der Traditionswagen angebracht.

